



# Interpellation

betreffend **nachhaltiger Umgang mit der Ressource Licht: Massnahmen zur Erhalten des Nachthimmels**

eingereicht von: Michael Zeugin (Namens der glp...)

am: 15. September 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 23

Geschäftsnummer: 2008/087

---

## Text und Begründung

Licht ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur. In der Nacht ermöglicht Kunstlicht Orientierung und Sicherheit. Zudem wird Licht genutzt, um architektonische Elemente im Aussenraum besser zur Geltung zu bringen. Für eine effiziente Beleuchtung soll das Licht dorthin gelenkt werden, wo es benötigt wird. Ist dies nicht der Fall, kann Licht störend wirken, verursacht unnötige Kosten und verbraucht wertvolle Energie.

In den letzten Jahren hat sich in diesem Zusammenhang der Begriff „Lichtverschmutzung“ etabliert. Damit werden unerwünschte und schädliche Lichtemissionen bezeichnet, welche eine spürbare Auswirkungen auf Umwelt haben: Landschaft und Kultur (Störung der nächtlichen Stimmung und die Wahrnehmung des Sternenhimmels), Wirtschaft und Ökologie (Beleuchtung verursacht Kosten für Unterhalt und Energie), Wohlbefinden und Gesundheit (Beeinträchtigung des Tag-Nacht-Rhythmus für Mensch und Tier), Biologie und Ethik (Fehlleitung nachtaktiver Tiere (Insekten, Vogelzug) mit tödlichen Folgen), Ästhetik: (visuelle Reizüberflutung im Aussenraum).

Der Stadtrat hat mehrmals gezeigt, dass er die Thematik "unerwünschte Lichtemissionen" erkannt hat. Unter anderem wurde das Thema auch im Konzept "Stadtlicht Winterthur" erwähnt und es werden wichtige Grundsätze formuliert. In einem nächsten Schritt sind konkrete Massnahmen zur Reduktion von unnötigen Lichtemissionen zu ergreifen.

Der Stadtrat wird beauftragt, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Ist der Stadtregierung bekannt, wo die 10 grössten Quellen unerwünschten Lichtemissionen liegen? (Gebäude und Areale auf Winterthurer Stadtgebiet)
- 2) Wurde mit den Beteiligten (Eigentümer, Betreiber usw.) Kontakt aufgenommen? Wenn ja, sind konkrete Massnahmen mit klaren Zielsetzungen geplant, um die unerwünschten Lichtemissionen dieser Quellen zu reduzieren? Welcher Zeitplan wurde für die Umsetzung der Reduktion definiert?
- 3) In welcher Form werden Bauherren, Architekten und Planer informiert, damit der Reduktion unerwünschter Lichtemissionen Beachtung geschenkt wird?
- 4) Wie wird bei der Erstellung oder Umgestaltung neuer Quartiere und Areale informiert, um unerwünschte Lichtemissionen zu minimieren?
- 5) Wie wird die Bevölkerung Winterthurs zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Licht sensibilisiert?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/087

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)		✓	F. Helg (FDP)	
✓	U. Böni (SP)		✓	J. Heusser (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	P. Rütimann (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)		✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)		✓	R. Werren (FDP)	
--	P. Kyburz (SP)				
✓	F. Landolt (SP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
--	M. Ott (SP)		✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	J. Romer (SP)	X	✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)	X	✓	R. Kleiber (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)		✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	E. Wettstein (SP)		✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	R. Wirth (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	X
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	P. Fuchs (SVP)	X	✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	
✓	H. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	
--	Ch. Kern (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	
✓	W. Langhard (SVP)				
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	R. Meier (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		--	M. Stauber (Grüne)	
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)	X			